Anlage 1

Erläuterung Haushaltssicherungskonzept 2014 Vorlage 1804/14 – I/398

Zur Verrechnung von intern erbrachten Personalleistungen zwischen zwei Ämtern bzw. Produkten werden, durchschnittliche Stundensätze herangezogen.

Die Ermittlung der Stundensätze je Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Personalamt. Hier werden je Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe die durchschnittlichen Personalkosten des Vorjahres (unter Eliminierung von größeren Ausreißern) ermittelt und um bereits absehbare Tarifierhöhungen ergänzt.

Die Kosten der Beamten werden dann mit einem Faktor für Beihilfen und Pensions- und Beihilferückstellungen (früher Versorgungszuschlag) multipliziert. Dieser Faktor errechnet sich aus den in der Haushaltsplanung angesetzten Beträgen im Verhältnis zu den Bezügen der aktiven Beamten.

Alle errechneten Jahresbeträge, sowohl für Beamte als auch für Angestellte, werden dann um eine Pauschale für Arbeitsplatzkosten und einen Prozentsatz für Verwaltungsgemeinkosten ergänzt und durch die Jahresarbeitsstunden geteilt.

Der Ausdruck „Personalkosten je Versorgungsgruppe“ war ein Schreibfehler und wurde ersetzt durch „Personalkosten je Besoldungs-/Entgeltgruppe“.